

## Hochtaunus



Lucia Puttrich, hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, hat Alexander Freiherr von Bethmann (Mitte) aus Königstein, Prof. Dr. Uwe Stüben aus Friedrichsdorf sowie Djafari Nasser (links) aus Oberursel im Anschluss an den Neujahrsempfang in die Hessische Landesvertretung in Berlin gebeten.

Foto: Staatskanzlei

# Hochtaunus-Honoratioren beim Bundespräsidenten

**EMPFANG** Freiherr von Bethmann, Prof. Dr. Stüben sowie Djafari Nasser in der Hessen-Delegation

**HOCHTAUNUS** (red). Neben Vertretern des öffentlichen Lebens lädt der Bundespräsident traditionell Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland zu seinem Neujahrsempfang ein, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben. Unter den Ehrengästen dieses Jahres waren auch vier Personen aus Hessen.

Lucia Puttrich, hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, hat Heide Koch aus Melsungen (Schwalm-Eder-Kreis) sowie Alexander Freiherr von Bethmann aus Königstein im Taunus, Prof. Dr. Uwe Stüben aus Friedrichsdorf sowie Djafari Nasser aus Oberursel (alle Hochtaunuskreis) im Anschluss an den Neujahrsempfang in die hessische Landesvertretung in Berlin gebeten. Dort wurden die Personen nochmals vorgestellt.

Heide Koch aus Melsungen ist seit

vielen Jahren als Stadtverordnete in der Kommunalpolitik engagiert, zudem in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Geschäftsführerin, für die Melsunger Turngemeinde aktiv und seit 1995 Sportabzeichen-Prüferin.

Der Rechtsanwalt und frühere Bankdirektor Alexander Freiherr von Bethmann aus Königstein ist in der Kommunalpolitik und in der evangelischen Immanuelkirche in Königstein engagiert, aktives Mitglied im Johanniterorden, für den er unter anderem ein jährliches Sommerlager für behinderte Menschen unterstützt, und setzt sich für den Burgverein sowie die Flüchtlingshilfe in Königstein ein.

Prof. Dr. Uwe Stüben aus Friedrichsdorf ist ein weit über Deutschland hinaus bekannter Experte auf dem Gebiet Flugmedizin und Flugsicherheit.

Er war 1991 maßgeblich an der Gründung der Deutschen Akademie für Flugmedizin (DAF) beteiligt und leitete diese mehr als 20 Jahre. In dieser Zeit hat sich die DAF zu einer national und international anerkannten Weiterbildungsstätte für Flugärzte entwickelt und die Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrtmedizin entschieden unterstützt.

Der selbstständige Architekt Djafari Nasser aus Oberursel engagiert sich in besonderem Maße für soziale Themen in Oberursel. Seit 40 Jahren ist er im Verein zur Förderung der Integration Behinderter Taunus (VzF) aktiv und leitet den Verein als Vorsitzender. Inzwischen hat der Verein mehr als 200 aktive Mitglieder. Für sein Engagement wurde Nasser unter anderem 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.